

## Europäisches Verwaltungsrecht

Bearbeitet von  
Thomas von Danwitz

1. Auflage 2008. Buch. xxxi, 720 S. Hardcover  
ISBN 978 3 540 79877 4  
Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Verwaltungsrecht > Allgemeines Verwaltungsrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XXV</b>

## ERSTES KAPITEL:

<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>
<b>A. Aufgabenstellung</b> .....	<b>2</b>
<b>B. Die Lehre des Europäischen Verwaltungsrechts</b> .....	<b>4</b>
I. Gegenstand und Einteilungen des Europäischen Verwaltungsrechts .....	4
II. Entwicklungslinien .....	7
III. Systematische Strukturen des Europäischen Verwaltungsrechts .....	8
<b>C. Gang der Darstellung</b> .....	<b>9</b>

## ZWEITES KAPITEL:

<b>Rechtsvergleichende Grundlegung – Institutionen und Systemstrukturen der mitgliedstaatlichen Verwaltungsrechtsordnungen</b> .....	<b>11</b>
<b>A. Grundzüge des deutschen Verwaltungsrechts</b> .....	<b>11</b>
I. Gesetzliche Steuerung der Verwaltung.....	11
1. Die normative Ebene.....	12
2. Legitimatorische Zusammenhänge .....	14
II. Handlungsformen der Verwaltung.....	14
III. Verfahrensgrundsätze .....	15
1. Gebot der unbefangenen Amtsführung .....	16
2. Untersuchungsgrundsatz .....	17
3. Beteiligungsrechte.....	17
a) Akteneinsichtsrecht .....	17
b) Anhörungsrecht .....	18
c) Begründungspflicht .....	19
4. Verfahrensfehlerfolgen .....	20
a) Nichtigkeit .....	20

b) Heilbarkeit.....	21
c) Unbeachtlichkeit.....	21
d) Rechtswidrigkeit.....	21
5. Vertrauensschutz.....	22
6. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	23
IV. Individualrechtsschutz.....	24
1. Wirkungszusammenhänge.....	24
2. Ausgestaltung des Individualrechtsschutzes.....	25
V. Gerichtliche Kontrolle.....	26
1. Verfahrensrechtliche Determinanten.....	26
2. Kontrolldichte.....	28
VI. Folgerungen.....	30
<b>B. Grundzüge des britischen Verwaltungsrechts.....</b>	<b>31</b>
I. Gesetzliche Steuerung der Verwaltung.....	32
1. Die normative Ebene.....	33
2. Die legitimatorischen Zusammenhänge.....	35
II. Verfahrensgrundsätze.....	36
1. Das Gebot unbefangener Amtsführung.....	37
2. Das allgemeine Fairnessgebot.....	37
3. Verfahrensfehlerfolgen.....	38
III. Individualrechtsschutz versus objektive Kontrolle der Verwaltung.....	39
IV. Gerichtliche Kontrolle.....	42
1. Verfahrensrechtliche Determinanten.....	43
2. Kontrolldichte.....	45
V. Folgerungen.....	48
<b>C. Grundzüge des französischen Verwaltungsrechts.....</b>	<b>48</b>
I. Gesetzliche Steuerung der Verwaltung.....	48
1. Die normative Ebene.....	49
2. Die legitimatorischen Zusammenhänge.....	51
II. Verfahrensgrundsätze.....	52
1. Begründungsgebot.....	54
2. Untersuchungsgrundsatz.....	56
3. Anhörungsgebot.....	56
4. Das Prinzip der Unparteilichkeit.....	58
5. Verfahrensfehlerfolgen.....	59
III. Objektive Verwaltungskontrolle mit individualschützender Tendenz.....	60
IV. Gerichtliche Kontrolle.....	62
1. Verfahrensrechtliche Determinanten.....	62
2. Kontrolldichte.....	65
V. Folgerungen.....	68

<b>D. Grundzüge des italienischen Verwaltungsrechts.....</b>	<b>69</b>
I. Einleitung.....	69
II. Gesetzliche Steuerung der Verwaltung.....	70
1. Die Rolle des Parlaments .....	70
2. Die normative Ebene.....	70
a) Gesetzmäßigkeit der Verwaltung .....	70
b) Rechtsbindung der Verwaltung .....	71
c) Entwicklung des italienischen Verwaltungsrechts.....	72
3. Die legitimatorischen Zusammenhänge .....	72
III. Verfahrensgrundsätze .....	73
1. Guter Gang der Verwaltung und Verhältnismäßigkeitsprinzip .....	73
2. Begründungspflicht.....	74
3. Verfahrensfehlerfolgen .....	75
IV. Schutz von „rechtmäßigen Interessen“ .....	76
1. Natur und Konzept des „rechtmäßigen Interesses“ .....	77
2. Umfang und Inhalt des interesse legittimo .....	78
3. Umfang des gerichtlichen Rechtsschutzes .....	79
V. Gerichtliche Kontrolle .....	80
1. Aufbau der Gerichtsbarkeit.....	80
2. Verfahrensrechtliche Determinanten.....	80
a) Untersuchungsgrundsatz.....	81
b) Vorläufiger Rechtsschutz .....	81
3. Kontrolldichte .....	82
VI. Folgerungen .....	84
<b>E. Grundzüge des polnischen Verwaltungsrechts.....</b>	<b>85</b>
I. Einleitung.....	85
II. Gesetzliche Steuerung der Verwaltung.....	86
1. Die normative Ebene.....	86
a) Gesetzmäßigkeit der Verwaltung .....	86
b) Kodifikationsgrad .....	87
2. Die legitimatorischen Zusammenhänge .....	88
III. Verfahrensgrundsätze .....	88
1. Grundsatz der objektiven Wahrheit.....	90
2. Rechtliche Verfahrensgrundsätze.....	91
a) Der Grundsatz des Vertrauensschutzes .....	91
b) Verhältnismäßigkeitsprinzip.....	92
3. Verfahrensfehlerfolgen .....	92
a) Nichtigkeit.....	92
b) Aufhebbarkeit und Abänderbarkeit .....	93
IV. Schutz subjektiver Rechte und öffentlicher Interessen .....	93
1. Individualrechtsschutz.....	94
2. Schutz öffentlicher Interessen .....	95

V.	Gerichtliche Kontrolle .....	96
1.	Verfahrensrechtliche Determinanten.....	97
a)	Untersuchungsgrundsatz.....	97
b)	Öffentlichkeit und „Waffengleichheit“.....	98
c)	Unabhängigkeit von Gerichten und Richtern .....	98
2.	Kontrolldichte .....	99
a)	Entscheidungsbefugnisse der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	99
b)	Rechtmäßigkeits- und Ermessensüberprüfung .....	99
c)	Einstweiliger Rechtsschutz.....	101
VI.	Folgerungen .....	101
<b>F.</b>	<b>Grundzüge des spanischen Verwaltungsrechts .....</b>	<b>102</b>
I.	Gesetzliche Steuerung der Verwaltung.....	104
1.	Die normative Ebene.....	105
2.	Rechtsbindungen .....	107
II.	Verfahrensgrundsätze .....	108
1.	Prinzip der Gleichheit .....	109
2.	Prinzip der offenen Verwaltung / Grundsatz der Transparenz .....	110
a)	Begründungserfordernisse .....	110
b)	Schriftformerfordernis .....	111
3.	Prinzip der Waffengleichheit .....	111
4.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	112
5.	Vertrauensschutz .....	114
6.	Verfahrensfehlerfolgen .....	114
III.	Von der objektiven Verwaltungskontrolle zum Individualrechtsschutz .....	116
IV.	Gerichtliche Kontrolle .....	118
1.	Verfahrensrechtliche Determinanten.....	118
2.	Kontrolldichte .....	120
V.	Bewertung.....	122
<b>G.</b>	<b>Folgerungen für die Entwicklung des Europäischen Verwaltungsrechts.....</b>	<b>122</b>
I.	Traditionsprägungen .....	124
II.	Konvergenzentwicklungen .....	128
1.	Konvergenzentwicklungen kraft gemeinschaftsrechtlicher Impulse.....	128
2.	Konvergenzbestrebungen kraft eigenständiger Initiativen des innerstaatlichen Rechts.....	131
3.	Wertungsgesichtspunkte .....	136
III.	Entwicklungsperspektiven der mitgliedstaatlichen Verwaltungsrechtsordnungen .....	138

## DRITTES KAPITEL:

**Grundlagen des Europäischen Verwaltungsrechts..... 141****A. Konstitutionsprinzipien der Gemeinschaftsrechtsordnung..... 144**

- I. Prinzip begrenzter Ermächtigung ..... 144
- II. Autonomie der Gemeinschaftsrechtsordnung ..... 147
- III. Unmittelbare Wirkung und Vorrang des Gemeinschaftsrechts..... 148
  - 1. Die Stellung des Unionsbürgers im Gemeinschaftsrecht ..... 149
  - 2. Der Vorrang des Gemeinschaftsrechts – Geltungsgrund und normativer Gehalt..... 151
  - 3. Verwirklichung des Vorrangs in unterschiedlichen Kollisionslagen..... 153
- IV. Einheitlichkeit des Gemeinschaftsrechts ..... 155

**B. Die Rechtsquellen des Europäischen Verwaltungsrechts ..... 158**

- I. Europäisches Primärrecht ..... 159
  - 1. Das Vertragsrecht von Union und Gemeinschaften ..... 159
    - a) Gründungsverträge und flankierende völkervertragsrechtliche Rechtsakte ..... 160
    - b) Entstehung, Änderung und Außerkrafttreten des Gemeinschaftsvertragsrechts..... 163
  - 2. Ungeschriebene Primärrechtsquellen ..... 164
    - a) Gewohnheitsrecht ..... 164
    - b) Richterrecht ..... 166
    - c) Allgemeine Rechtsgrundsätze ..... 168
  - 3. Das Primärrecht als europäisches Verfassungsrecht? ..... 172
  - 4. Normenhierarchien innerhalb des Primärrechts? ..... 173
- II. Das Sekundärrecht ..... 174
  - 1. Gemeinschaftssekundärrecht..... 174
    - a) Verordnungen ..... 175
      - aa) Funktion und Bedeutung ..... 175
      - bb) Rechtswirkungen ..... 177
    - b) Richtlinien ..... 180
      - aa) Funktion und Besonderheit der Richtlinie ..... 180
      - bb) Regelungsdichte der Richtlinien..... 181
      - cc) Richtlinienumsetzung ..... 182
      - dd) Rechtswirkungen der Richtlinie ..... 184
    - c) Formal unverbindliche Rechtsakte ..... 193
  - 2. Rechtsakte in den Bereichen GASP und PJZ..... 195
    - a) Der europäische Rahmenbeschluss..... 196
    - b) Sonstige Handlungsformen des sekundären Unionsrechts ..... 198
  - 3. Wirksamkeit von Sekundärrechtsakten ..... 198
  - 4. Richterrecht..... 201

III. Die Rangordnung der Rechtsquellen und das Verhältnis der Sekundärrechtsakte zueinander.....	201
IV. Delegationsrechtsetzung .....	202
1. Übertragung von Durchführungsbefugnissen.....	203
2. Keine Delegation von „echten“ Legislativbefugnissen .....	205
V. Förmliche Anforderungen an Rechtssetzungsakte und Inkrafttreten.....	207
VI. Qualität der Rechtsetzung auf Gemeinschaftsebene .....	208
<b>C. Rechtsbindungen und Rechtsmaßstäbe des europäischen Verwaltungsrechts.....</b>	<b>210</b>
I. Allgemeine Rechtsgrundsätze als Bestandteil der Europäischen Rechtsordnung .....	210
II. Methode der Gewinnung allgemeiner Rechtsgrundsätze.....	212
III. Die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit sowie der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes.....	215
1. Die gemeinschaftsrechtliche Ausprägung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes .....	215
2. Die gemeinschaftsrechtliche Ausprägung von Vertrauensschutz und Rechtssicherheit.....	218
IV. Grundrechte in der Gemeinschaftsrechtsordnung.....	220
1. Grundrechte als allgemeine Rechtsgrundsätze des Gemeinschaftsrechts .....	220
2. Grundrechtsbeschränkungen .....	222
3. Grundrechtsadressaten .....	224
4. Ausblick: Die Grundrechte im Reformvertrag .....	225
V. Die Bedeutung der allgemeinen Grundsätze des Europäischen Verwaltungsrechts .....	226
1. Allgemeine Rechtsgrundsätze als Bestandteil des Eigenverwaltungsrechts .....	226
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze als Maßstabnormen für nationales Verwaltungshandeln.....	227
<b>D. Die Handlungsformen des Europäischen Verwaltungsrechts .....</b>	<b>231</b>
I. Grundlagen einer europäischen Handlungsformenlehre .....	232
1. Die normative Handlungsorientierung des Gemeinschaftsrechts .....	233
2. Multifunktionalität europäischer Handlungsformen in der gemeinschaftsspezifischen Funktionenordnung.....	236
II. Typologie der administrativen Handlungsformen .....	239
1. Die Entscheidung .....	239
a) Die typusprägenden Merkmale der Entscheidung als administrativer Handlungsform.....	239

aa)	Regelung.....	240
bb)	Einzelfall .....	241
cc)	Außenwirkung .....	243
b)	Die Rechtswirkungen der Entscheidung.....	244
2.	Rechtsverbindliche Handlungsformen – Empfehlungen, Stellungnahmen, Europäische Verwaltungsvorschriften.....	246
a)	Erscheinungsformen .....	246
aa)	Interne Regelungen.....	247
bb)	Regelungen im Außenverhältnis .....	248
b)	Funktionen.....	249
c)	Rechtswirkungen aus Sicht der Normadressaten.....	249
d)	Bindungswirkung .....	252
3.	Der Verwaltungsvertrag als Handlungsform der Gemeinschaft.....	253
a)	Das maßgebliche Vertragsrecht.....	253
b)	Rechtliche Wirkungen von EG-Verwaltungsverträgen .....	255
4.	Realakte.....	256
III.	Die Systemfunktionen der europäischen Handlungsformen.....	258
1.	Verfahrensgrundsätze.....	259
a)	Anhörung.....	259
b)	Begründung .....	262
2.	Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	263
3.	Fehlerfolgen .....	263
a)	Die Vermutung der Gültigkeit von Gemeinschaftsrechtsakten .....	264
b)	Nichtige Gemeinschaftsrechtsakte.....	265
c)	Systemrelevanz der Gültigkeitsvermutung .....	267
4.	Rechtsschutz.....	268
IV.	Die Handlungsformen im Europäischen Reformvertrag.....	270
1.	Die Modifikationen im System der europäischen Handlungsformen.....	270
2.	Die Rechtsakte der Union nach dem Reformvertrag.....	271
3.	Zur Unterscheidung von Gesetzgebungs- und Nichtgesetzgebungsakten .....	272
<b>E.</b>	<b>Das Rechtsschutzsystem des Europäischen Verwaltungsrechts.....</b>	<b>273</b>
I.	Das duale Rechtsschutzsystem in der Europäischen Union.....	274
1.	Der Rechtsschutzauftrag des Gerichtshofs und der Gerichte der Mitgliedstaaten.....	274
2.	Gemeinschaftsrechtliche Anforderungen an den nationalen Verwaltungsrechtsschutz.....	277
a)	Das gemeinschaftsrechtliche Anforderungsprofil.....	277
b)	Gemeinschaftsrechtliche Grenzen der autonomie procédurale .....	279



II.	Individualrechtsschutz im Europäischen Verwaltungsrecht .....	281
1.	Einklagbarkeit von Richtlinien.....	282
2.	Individualrechtsschutz gegen Gemeinschaftsrechtsakte .....	284
III.	Verwaltungsrechtsschutz durch die Gemeinschaftsgerichte .....	285
1.	Gerichtsverfassung.....	286
2.	Verfahrensarten .....	288
a)	Überblick .....	288
b)	Die Nichtigkeitsklage .....	290
aa)	Wesen und Bedeutung der Nichtigkeitsklage .....	290
bb)	Nichtigkeitsklagen Privater .....	291
c)	Das Vorabentscheidungsverfahren .....	292
d)	Sonstige Rechtsbehelfe.....	295
3.	Umfang der gerichtlichen Kontrolle.....	297
a)	Verfahrensmaximen .....	297
b)	Tatsachenkontrolle .....	298
4.	Kontrolldichte .....	299
IV.	Systematische Bedeutung des Rechtsschutzes für das Verwaltungsrecht der Gemeinschaft.....	301
<b>F.</b>	<b>Die Verfahrenautonomie der Mitgliedstaaten bei der Durchführung des Gemeinschaftsrechts .....</b>	<b>302</b>
I.	Die primärrechtliche Ausgangslage.....	304
II.	Verwaltungsbefugnisse der Kommission aus Sekundärrecht .....	305
III.	Die Grundentscheidung der Verträge für die mitgliedstaatliche Verwaltung .....	306
IV.	Die primärrechtlichen Klarstellungen.....	308
V.	Die Rechtsprechung des Gerichtshofs .....	310
<b>G.</b>	<b>Die Unterscheidung von Eigen- und Gemeinschaftsverwaltungsrecht .....</b>	<b>312</b>

**VIERTES KAPITEL:**

<b>Europäisches Eigenverwaltungsrecht .....</b>	<b>315</b>	
<b>A. Grundlagen des Eigenverwaltungsrechts.....</b>	<b>315</b>	
I.	Unmittelbare und mittelbare Eigenverwaltung .....	317
1.	Träger der mittelbaren Eigenverwaltung.....	319
2.	Wesensmerkmale der Agenturen .....	323
II.	Regelungsbereiche des Eigenverwaltungsrechts.....	325
1.	Sachbereiche mit umfassenden Eigenverwaltungsbefugnissen.....	326
a)	Gemeinschaftsinterner Vollzug .....	326
b)	Gemeinschaftliche Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Unionsbürger .....	327

aa)	Eigenverwaltungsbefugnisse im Wettbewerbsrecht .....	327
bb)	Eigenverwaltungsbefugnisse im Produktzulassungsrecht .....	329
c)	Verwaltungstätigkeit gegenüber den Mitgliedstaaten.....	331
d)	Gemeinschaftliche Verwaltungstätigkeit gegenüber Bürgern und Mitgliedstaaten .....	335
2.	Besondere Einzelentscheidungsbefugnisse der Gemeinschaftsbehörden .....	337
a)	Einzelentscheidungsbefugnisse gegenüber dem Bürger .....	338
b)	Einzelentscheidungsbefugnisse gegenüber den Mitgliedstaaten .....	338
3.	Durchführung des Gemeinschaftsrechts im Rahmen der Verbundverwaltung.....	340
a)	Vielfalt der Erscheinungsformen .....	341
b)	Komitologie.....	342
<b>B.</b>	<b>Rechtsinstitute des Eigenverwaltungsrechts.....</b>	<b>344</b>
I.	Gemeinschaftsverfassungsrechtliche Vorgaben.....	344
1.	Grundlagen.....	344
2.	Gesetzmäßigkeit der Verwaltung – Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes .....	346
3.	Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	348
4.	Rechtssicherheit und Vertrauensschutz.....	351
5.	Gebot der Gleichbehandlung und Selbstbindung der Verwaltung.....	353
6.	Wahrung der Verteidigungsrechte .....	356
7.	Weitere gemeinschaftsverfassungsrechtliche Vorgaben .....	359
II.	Rechtsbindung und Ermessen im Eigenverwaltungsrecht .....	361
1.	Ermessensbefugnisse im Eigenverwaltungsrecht.....	362
2.	Beschränkungen und Grenzen der Ermessensspielräume .....	366
3.	Richterliche Kontrolle des Verwaltungsermessens .....	366
a)	Umfang richterlicher Kontrolle .....	367
b)	Kontrollintensität .....	368
4.	Würdigung .....	371
III.	Verwaltungshandeln im Eigenverwaltungsrecht.....	371
1.	Handlungsformen.....	371
a)	Entscheidungen.....	372
b)	Verordnungen.....	373
c)	Verwaltungsvertrag .....	375
d)	Schlicht-hoheitliches Handeln der Gemeinschaft.....	376
2.	Rechtswirksamkeit und Bindungswirkungen.....	378
a)	Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	378
b)	Fehlerhafte Veröffentlichung oder Bekanntgabe.....	382
c)	Bindungswirkungen.....	383

---

3. Nebenbestimmungen.....	383
4. Rechtmäßigkeit und Rechtswidrigkeit .....	387
a) Nichtigkeit von Gemeinschaftsrechtsakten .....	388
b) Anfechtbarkeit und Unbeachtlichkeit von Fehlern .....	391
5. Durchbrechung der Bestandskraft.....	395
a) Wiederaufnahme des Verfahrens.....	395
b) Rücknahme und Widerruf .....	396
aa) Bereichsspezifische Regelungen .....	396
bb) Vergleich der sekundärrechtlichen Regelungen .....	399
cc) Rechtsprechung .....	401
dd) Aufhebung von Verordnungen .....	407
ee) Form von Aufhebungsakten .....	407
6. Rückwirkung.....	408
IV. Das Verwaltungsverfahren .....	412
1. Beteiligte .....	412
a) Vertretung.....	413
b) Wahrung von Unabhängigkeit und Neutralität.....	414
2. Verfahrensbeginn und -ende .....	414
3. Verfahrensgrundsätze.....	417
a) Untersuchungsgrundsatz.....	417
b) Beweislast.....	419
c) Beweismittel .....	422
d) Beweisaufnahme.....	422
e) (Beweis-)Verwertungsverbote.....	423
f) Anhörungs- und Informationsrechte.....	424
aa) Förmliche Anhörung .....	424
bb) Einfache Anhörung.....	425
cc) Einfache Unterrichtung.....	428
dd) Akteneinsicht.....	428
ee) Anhörungs – und Informationsrechte in der Rechtsprechung der Gemeinschaftsgerichte.....	431
ff) Zusammenfassende Würdigung .....	438
g) Begründungspflicht .....	438
h) Rechtsbehelfsbelehrung.....	443
4. Fristen .....	444
5. Zusammenfassende Würdigung .....	447
V. Verwaltungsvollstreckung .....	447
VI. Haftungsrecht.....	448
1. Zulässigkeitsfragen .....	449
a) Verhältnis zu anderen Rechtsschutzformen.....	449
b) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	452
2. Materielle Haftungs Voraussetzungen .....	452
a) Bedienstete oder Organe der EG .....	453

b) Ausübung einer Amtstätigkeit .....	454
c) Rechtswidrigkeit.....	456
d) Kausalität.....	459
e) Verschulden.....	459
3. Rechtsfolge.....	460
a) Ersatzfähige Schadenspositionen.....	460
b) Art des Schadensersatzes.....	461
4. Ungeschriebene Haftungsinstrumente.....	462
5. Würdigung .....	462
VII. Verwaltungsgerichtliches Vorverfahren .....	462
<b>C. Zusammenfassende Würdigung und Ausblick.....</b>	<b>466</b>

**FÜNFTES KAPITEL:**

**Das Gemeinschaftsverwaltungsrecht ..... 467**

**A. Normative Grundlagen und Vorgaben..... 467**

I. Kompetenzrechtliche Grundlagen .....	467
II. Normative Vorgaben allgemeiner Art .....	470
1. Die Grundfreiheiten .....	471
2. Die allgemeinen Rechtsgrundsätze, insbesondere die Grundrechte.....	472
3. Die allgemeine Mitwirkungspflicht der Mitgliedstaaten nach Art. 10 EG .....	474

**B. Richterrechtliche Rechtsentwicklung..... 476**

I. Die Rechtsprechung des Gerichtshofs zum Gemeinschaftsverwaltungsrecht .....	476
1. Die Soweit-Formel zur Geltung des mitgliedstaatlichen Verfahrensrechts .....	476
a) Die ursprüngliche Konzeption des Gerichtshofs .....	477
b) Die zweite Phase der Rechtsprechung.....	478
c) Die neuere Rechtsprechung.....	480
2. Das Äquivalenz- und Effektivitätsgebot .....	483
a) Das Äquivalenzgebot.....	484
b) Das Effektivitätsgebot .....	486
c) Zum Spannungsverhältnis beider Erfordernisse .....	488
3. Bewertung.....	489
II. Grenzen richterrechtlicher Entwicklung eines Gemeinschaftsverwaltungsrechts.....	490
1. Umfang und Grenzen des Rechtsprechungsauftrags.....	490
2. Mandat des Gerichtshofs zur richterlichen Rechtsfortbildung.....	491

---

<b>C. Gemeinschaftsverwaltungsrechtliche Vorgaben für die mitgliedstaatliche Verwaltung.....</b>	<b>495</b>
I. Verwaltungsorganisation .....	495
1. Der Begriff öffentlicher Verwaltung.....	495
2. Vorgaben für die mitgliedstaatliche Personalgewalt .....	497
3. Gemeinschaftsrechtliche Aufgabenzuweisung.....	498
4. Vorgaben für die mitgliedstaatliche Organisationsgewalt.....	499
a) Errichtung von Verwaltungsstellen .....	500
b) Privatisierung und Regulierung .....	502
c) Modifikation wirtschaftlicher Strukturen .....	502
5. Würdigung .....	503
II. Die Rechtsbindung der Verwaltung.....	503
1. Der Vorrang des Gesetzes .....	503
a) Pflichten mitgliedstaatlicher Verwaltungen.....	504
b) Die Begrenzung der Fratelli-Costanzo-Rechtsprechung.....	506
2. Der Vorbehalt des Gesetzes im Gemeinschaftsverwaltungsrecht.....	507
a) Vorgaben für den Bereich der Richtlinienumsetzung.....	508
b) Vorgaben für die Einschränkung von Gemeinschaftsgrundrechten .....	509
3. Würdigung .....	510
III. Subjektiv-öffentliche Rechte .....	510
1. Die Begründung subjektiv-öffentlicher Rechte im Gemeinschaftsrecht.....	511
a) Anforderungen an die Rechtsgrundlage .....	511
aa) Subjektiv-öffentliche Rechte aus Primärrecht .....	511
bb) Subjektiv-öffentliche Rechte aus Sekundärrecht.....	512
b) Weitere Voraussetzungen für die Begründung subjektiv- öffentlicher Rechte nach Gemeinschaftsrecht .....	513
c) Die Begründung subjektiver Rechte vor dem Hintergrund der dezentralen Vollzugskontrolle.....	515
2. Zur Pflicht mitgliedstaatlicher Stellen, die durch Gemeinschaftsrecht begründeten Rechte des Einzelnen zu schützen.....	517
3. Auswirkung auf mitgliedstaatliche Rechtsordnungen.....	519
IV. Administrative Handlungsformen.....	522
1. Verwaltungsakt .....	523
2. Verwaltungsvertrag.....	524
3. Normative Handlungsformen .....	526
4. Realakte.....	526
5. Spezifische Vorgaben des gemeinschaftlichen Sekundärrechts .....	527
a) Die Festlegung im Energierecht .....	527
b) Aktionspläne im Umweltrecht.....	529

V. Verwaltungsverfahren.....	530
1. Grundlagen.....	530
2. Die Beteiligung am Verwaltungsverfahren.....	532
3. Der Ablauf des Verwaltungsverfahrens.....	532
4. Verfahrensgrundsätze.....	533
a) Untersuchungsgrundsatz.....	533
b) Der Grundsatz des fairen Verfahrens.....	535
aa) Anhörungsrecht.....	535
bb) Informationsrechte.....	536
cc) Begründungspflicht.....	538
c) Formvorschriften.....	540
d) Beweisgrundsätze.....	540
VI. Fehlerfolgenlehre.....	541
1. Heilungsvorschriften.....	541
2. Unbeachtlichkeitsvorschriften.....	542
VII. Das Institut der Bestandskraft und die Aufhebung von Verwaltungsakten.....	544
1. Das Institut der Bestandskraft.....	544
a) Gemeinschaftsrechtliche Anerkennung der Bestandskraft.....	545
b) Die jüngere Rechtsentwicklung.....	546
aa) Die Rechtssache Kühne & Heitz.....	547
bb) Die Rechtssache i-21 Germany und Arcor.....	548
cc) Die Rechtssache Kempster.....	549
2. Die Aufhebung rechtswidriger Verwaltungsakte.....	550
a) Die Rücknahme gemeinschaftsrechtswidriger belastender Verwaltungsakte.....	551
aa) Die Berücksichtigung der Kostenabwälzung.....	552
bb) Die Bestandskraft des Verwaltungsakts und Ausschlussfristen.....	553
cc) Nebenfragen und Ermessensspielraum.....	553
dd) Besonderheiten der Erstattung rechtsgrundlos gezahlter Steuern.....	554
b) Die Aufhebung gemeinschaftsrechtswidriger begünstigender Verwaltungsakte.....	555
aa) Die Rückforderung gemeinschaftsrechtswidriger nationaler Beihilfen.....	555
bb) Die Rücknahme sonstiger rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakte.....	563
cc) Bewertung.....	564
3. Die Aufhebung rechtmäßiger Verwaltungsakte.....	566
VIII. Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	567
1. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	569

---

a)	Der gemeinschaftsrechtliche Verhältnismäßigkeitsgrundsatz als Maßstab für das mitgliedstaatliche Handeln .....	570
aa)	Die Überprüfung von Beschränkungen der Grundfreiheiten durch die Mitgliedstaaten .....	570
bb)	Die Überprüfung mitgliedstaatlicher Ausnahmen von der Wettbewerbsordnung .....	571
cc)	Die Überprüfung mitgliedstaatlicher Grundrechtseingriffe .....	572
dd)	Die Verhältnismäßigkeit mitgliedstaatlicher Maßnahmen bei der Durchführung von Gemeinschaftsrecht .....	573
b)	Rückwirkung auf das mitgliedstaatliche Recht .....	574
2.	Grundsätze der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes .....	574
a)	Rechtssicherheit und Vertrauensschutz im Gemeinschafts- verwaltungsrecht .....	575
aa)	Zulässigkeit mitgliedstaatlicher Bestandskraftregeln und Ausschlussfristen .....	576
bb)	Vertrauensschutz gegenüber Rechtsakten der Gemeinschaft .....	576
cc)	Vertrauensschutz bei der Aufhebung von Verwaltungsakten .....	576
dd)	Der Bestimmtheitsgrundsatz .....	578
b)	Rückwirkung auf das mitgliedstaatliche Recht .....	579
IX.	Effektiver Verwaltungsrechtsschutz .....	579
1.	Nationale Gerichte als <i>juges communs du droit communautaire</i> ....	580
2.	Anknüpfungspunkte für gemeinschaftsrechtliche Einwirkungen auf den nationalen Verwaltungsrechtsschutz .....	580
3.	Einwirkungen auf den Verwaltungsrechtsschutz vor nationalen Gerichten im Einzelnen .....	583
a)	Zulässigkeit verwaltungsgerichtlicher Klagen .....	584
aa)	Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs .....	584
bb)	Statthaftigkeit der Klage .....	585
cc)	Klagebefugnis .....	586
dd)	Vorverfahren und Fristen .....	587
b)	Sonstige Regelungen zum Verwaltungsprozess .....	588
aa)	Beweisvorschriften .....	588
bb)	Rechtsschutzkonzentration nach § 44a VwGO .....	589
c)	Kontrolldichte gerichtlicher Entscheidungen .....	589
d)	Einstweiliger Rechtsschutz .....	592

aa)	Durchsetzung von Gemeinschaftsrecht .....	593
bb)	Vorläufiger Rechtsschutz zur Abwehr von Gemeinschaftsrecht .....	594
cc)	Verpflichtungsbegehren bei Untätigkeit von Gemeinschaftsorganen .....	595
dd)	Anordnung der sofortigen Vollziehung und Aussetzungsbefugnis der Verwaltung .....	596
ee)	Würdigung.....	597
e)	Staatshaftung .....	599
aa)	Voraussetzungen des gemeinschaftlichen Staatshaftungsanspruchs.....	600
bb)	Eigenständiger gemeinschaftsrechtlicher Staatshaftungsanspruch?.....	603
cc)	Konsequenzen für das deutsche Staatshaftungsrecht.....	604
dd)	Würdigung.....	605
<b>D.</b>	<b>Folgerungen für die Entwicklung des Gemeinschaftsverwaltungsrechts.....</b>	<b>607</b>

**SECHSTES KAPITEL:**

	<b>Grundstrukturen des Verbund- und Kooperationsverwaltungsrechts .....</b>	<b>609</b>
<b>A.</b>	<b>Grundlagen des Verbund- und Kooperationsverwaltungsrechts .....</b>	<b>609</b>
I.	Begriff.....	610
II.	Bedeutung.....	612
III.	Rechtsgrundlagen der Kooperationspflichten .....	614
<b>B.</b>	<b>Phänomene des Verbund- und Kooperationsverwaltungsrechts .....</b>	<b>616</b>
I.	Kooperation zur Bestimmung von Zuständigkeiten .....	616
II.	Informationspflichten .....	618
1.	Mitteilungspflichten gegenüber der Kommission .....	618
2.	Informationsaustausch mitgliedstaatlicher Behörden.....	619
3.	Informationsnetze.....	620
III.	Verpflichtung zur Amts- und Vollzugshilfe .....	620
IV.	Kontrollbefugnisse vor Ort .....	622
1.	Kontrollen der Kommission.....	622
2.	Kontrollen der mitgliedstaatlichen Behörden.....	623
V.	Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsanwendung.....	623
VI.	Vorschlagsrechte.....	624
VII.	Zustimmungs- und Vetorechte.....	624
1.	Genehmigungserfordernisse.....	624
2.	Vetorechte .....	625



---

VIII. Beanstandungs-, Weisungs- und Selbsteintrittsrechte .....	625
1. Weisungsrechte .....	626
2. Beanstandungsrechte .....	627
3. Selbsteintrittsrechte .....	627
IX. Gemeinschaftliche Entscheidungen infolge des Scheiterns der horizontalen Kooperation .....	628
X. Kooperationspflichten zur Festlegung von Plänen .....	629
XI. Verwaltungskooperation vor dem Erlass transnationaler Verwaltungsakte bzw. nach dem Erlass sog. Referenzentscheidungen .....	630
XII. Das Ausschusswesen .....	632
<b>C. Rechtliche Beurteilung der kooperationsrechtlichen     Erscheinungsformen .....</b>	<b>634</b>
I. Kompetenzen der EG .....	634
II. Rechtsfolgen der Verletzung von Kooperationspflichten .....	635
III. Legitimation des kooperativen Verwaltungshandelns .....	636
IV. Transparenz und demokratische Legitimation der Komitologie .....	637
V. Grundsatz der Verantwortungsklarheit .....	639
VI. Rechte des Einzelnen im Verwaltungsverfahren .....	640
VII. Effektiver Verwaltungsrechtsschutz .....	642
1. Verbindliche Entscheidungsakte .....	642
2. Unverbindliche Entscheidungselemente .....	644
3. Mehrstufige Verwaltungsverfahren .....	644
4. Transnationale Verwaltungsakte .....	646
5. Sekundärrechtsschutz .....	647
<b>Literatur .....</b>	<b>649</b>
<b>Verzeichnis der Richtlinien und Verordnungen .....</b>	<b>687</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>703</b>